
[TEST] ganghi@bvmd.de

Martina <gandhi@bvmd.de>
An: martina.steinmaurer@gmail.com

30. Dezember 2019 um 18:21

In dieser Ausgabe: Global Health und die Privatwirtschaft

Dezember 2019



Globalization and Health Initiative der bvmd

Newsletter

Folgt uns auf **Social Media** für Updates zur unserer aktuellen Arbeit und News rund ums

Thema Global Health!



Thema des Monats

[Global Health und die Privatwirtschaft](#)

Oft verrufen, doch auch unentbehrlich. Was ist die Rolle der Privatwirtschaft bei der Bereitstellung von Gesundheitsleistungen und welche Bedeutung hat sie für das Vorhaben UHC?

Vorweg, die Privatwirtschaft ist fester Bestandteil der Gesundheitswirtschaft, das zeigt ein Blick auf die Gesundheitssysteme weltweit. Obwohl sich, je nach Land, öffentliche und private Finanzierung von Gesundheitsleistungen in ihrer Priorität unterscheiden, ist der Privatsektor fast überall vertreten. Dazu zählen sowohl "for-profit" als auch "non-profit" Unternehmen. Zu den Leistungen, an denen die Privatwirtschaft beteiligt ist zählen die direkte Bereitstellungen von Gesundheitsleistungen (man denke z.B. an einen Besuch beim privaten Zahnarzt), Medikamente und medizinische Produkte, Finanzdienstleistungsprodukte (z.B. ein Versicherungspaket), Ausbildung von Gesundheitspersonal, Informationstechnologie, Infrastruktur und Unterstützungsdienste wie Management, Logistik etc. ⁽¹⁾

Doch da Gesundheit ein Gut ist, bei dem die faire Zugänglichkeit gewährleistet sein sollte, was oft nicht das natürliche Outcome in der Privatwirtschaft ist, sind Regulierungen durch den Staat unverzichtbar - Stichwort "Public-Private-Partnership" (PPP). In Staaten, wo diese nicht vorhanden sind, sind die Resultate von Privatisierung oft nicht in Einklang mit den Vorstellungen des Landes. ⁽¹⁾

Zu den Möglichkeiten, wie ein Land eine private Organisation beeinflussen kann, zählen neben Gesetzen, Richtlinien und anderweitigen (Qualitäts-)vorgaben, vor allem Steuerbestimmungen, die den Markt entweder attraktiver oder kompetitiver machen können. Eine andere Art wie sich der Staat einbringen und dadurch seinem Versorgungsauftrag nachkommen kann ist das sogenannte "Blended Financing". Ein Konzept, welches vor allem in Entwicklungsländern Anwendung findet. Vereinfacht gesagt, handelt es sich dabei um eine finanzielle Unterstützung von privaten Unternehmen durch den Staat. Die Gelder kommen dabei entweder aus einem Entwicklungsfond oder von philanthropischen Spendern und werden logischerweise nur in Vorhaben investiert, welche neben dem Investor auch der Gesellschaft zu Gute kommen. Oft spricht man hier auch von einer Risikoreduzierung privater Investments was den Privatsektor dazu ermutigt in Entwicklungsprojekte zu investieren. Kritische Stimmen zu diesem Konzept betonen, dass dieser Ansatz noch weitgehend unbewiesen ist und die Effekte eher in Middle-Income-Countries (MICs) als in Low-Income-Countries (LICs) ankommen. ⁽²⁾

Zu oft wird der Privatsektor in einem schlechten Licht dargestellt, doch sollte man sich vor Augen halten, dass, obwohl Skepsis und Vertrauen in einem gesunden Gleichgewicht zwar vernünftig sind, man einen so diversen Sektor aber nicht in eine Schublade stecken darf. Diese Einstellung findet sich auch in den SDGs wieder, welche mit SDG 17 "Partnerschaften zu Erreichung der Ziele" einen klaren Aufruf zu Zusammenarbeit geben.

Die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich. Die Heterogenität des privaten Sektors erschwert die Generierung von universellen Richtlinien. Je nachdem ob non-profit oder for-profit und abhängig von sozialer Intention, innen- und außenpolitische Kontakten und ethischen Vorgehensweisen, muss mit den einzelnen Unternehmen verschieden umgegangen werden. Kritiker der verstärkten Einflussnahme der Privatwirtschaft im Gesundheitssektor argumentieren, dass, bei Misserfolg, der Gesundheitsmarkt gefährdet wird, da der private Sektor üblicherweise keine Anstanden macht (bzw. die Kapazitäten nicht hat) unterstützend einzugreifen, wenn die Gewinnperspektive fehlt. Weiters fehlen bisher jegliche normative Grundlagen, die umfangreiche Standards und

Rahmenbedingungen für den Umgang mit privaten Unternehmen regulieren würden. (1)

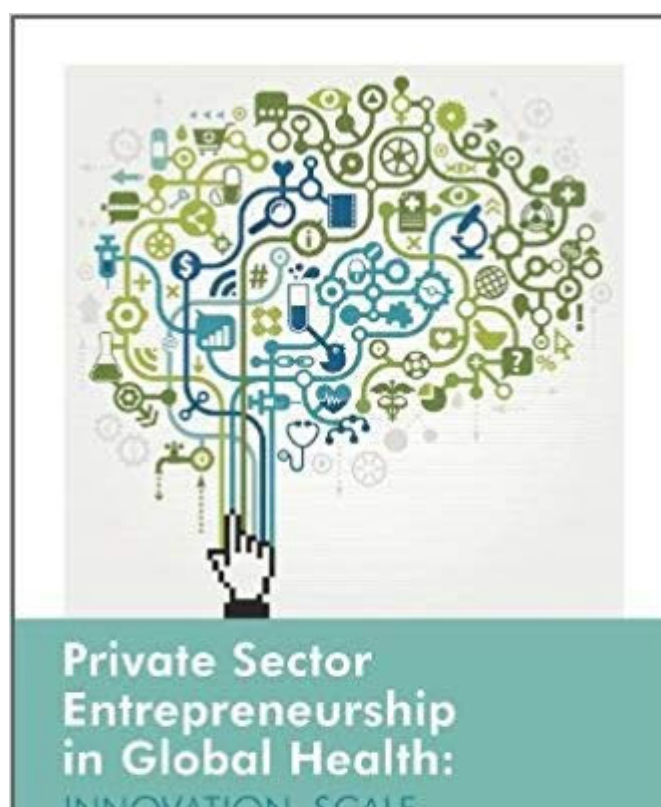
Mehr zum Thema:

- The Lancet - Global Health - [hier](#)
“Public-private partnership integrated health-care delivery: experience and lessons from Nepal” (Artikel 51) & “Fighting the trade in falsified medical products: building a consensus on the role for the private sector” (Artikel 269)
 - Fragile States Need Private Sector Allies - [hier](#)
 - The private sector is working to fight climate change. Why isn't it doing the same to improve global health? - [hier](#)
 - Leveraging the private sector to fill the global health funding gap - [hier](#)
 - How McKinsey infiltrated the world of global public health - [hier](#)
-

Global Health Lektüre

[Private Sector Entrepreneurship in Global Health: Innovation, Scale, and Sustainability.](#)

Passend zum "Topic of the Month" auch der Buchtipps diesen Monat - die Lektüre beleuchtet die Möglichkeiten, aber auch Hindernisse, die eine verstärkte Privatisierung von Gesundheitsleistungen mit sich bringt und diskutiert ihre Nachhaltigkeit. Perspektiven von Managementseite, Medizinern und Sozialwissenschaftlern kommen hier zusammen. Wer also noch etwas Weihnachtsgeld übrig hat . . . am besten in ein Buch investieren ;))





[Blick ins Buch via Amazon](#)

News and Updates

[Die FDA genehmigt zum ersten Mal einen Ebola Impfstoff](#)

Der von Merck entwickelte Impfstoff, ist der erste, der in den Vereinigten Staaten bisher zugelassen wurde. Der Impfstoff mit dem Namen "Ervebo" schützt vor dem Zaire Ebolavirus, die Virusspezies, welcher am weitesten verbreitet in Ebola Gebieten ist. Die Entscheidung der FDA folgt der Lizenzierung des Impfstoffes durch die europäische Kommission am 11. November (wir haben berichtet).

[Weiterlesen](#)

[8 Tipps um NCDs zu bekämpfen](#)

Eine Veröffentlichung von globalen Führungskräften und Gesundheitsexperten im Rahmen der "WHO Independent High-level Commission on noncommunicable diseases" führt acht neue Empfehlungen auf, wie der Kampf gegen NCDs intensiviert werden kann. Der zugehörige Report geht genauer auf sonst sehr allgemein verfassten Aussagen ein.

[Weiterlesen](#)

[Tuberkulose Medikamente](#)

Nachdem der Preis für ein neues Tuberkulose Therapieschema, welches drei Medikamente enthält, bekannt gemacht wurde ([Reuters](#) berichtete), kam es nun erneut zu Aufständen als TB Überlebende eine globale Konferenz mit Protesten unterbrachen und verlangten, dass die Medikamente zu niedrigeren Preisen in Umlauf gebracht werden. Die lebensrettende Medizin ist in vielen Entwicklungsländern nach wie vor für viele kaum leistbar.

[Weiterlesen](#)

[The Global Plan to end TB](#)

[Umweltverschmutzung in Indien](#)

Nein, das ist leider kein weihnachtlich verschneites Bild, sondern toxischer Müll der im indischen Yamuna Fluss Schaum bildet. Die Frauen beten und baden nach Hindu-Brauch in

dem Fluss. Die Ironie, dass dieses Ritual der Sonne gewürdigt wird, welcher für nachhaltiges Leben auf der Erde gedankt wird, ist wohl offensichtlich.



Weiterlesen

[Deutschland will die Konversionstherapie verbieten](#)

Ein klarer Erfolg für die LGBT Community. Deutschland ist einen Schritt näher das umstrittene Konzept der Konversionstherapie abzuschaffen. Wenn die Gesetzesvorlage das Parlament erfolgreich passiert werden zukünftig Werbungen oder Angebote, welche eine Konversionstherapie für LGBT Menschen anbietet mit Geldstrafen von bis zu 30 000 Euro bestraft. Auch Minderjährige sollen hier geschützt werden, da explizit 16- bis 18- Jährige in das Gesetz mit einbezogen werden.

Weiterlesen

Events

Events im Januar & Februar

- **23. - 24. Jan Symposium Zukunftsforum Public Health, Berlin**
Das Zukunftsforum Public Health ist ein Zusammenschluss von Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis, die sich für die Öffentliche Gesundheit einsetzen. Das nächste Symposium des Zukunftsforums Public Health wird im Umweltforum in Berlin stattfinden. [Hier](#) erfährt ihr mehr.
- **15. Feb Humanitarian Symposium, München**
Das Thema heuer "Getting Involved – Prospects in the Humanitarian Aid Sector", konzentriert sich darauf alle Möglichkeiten des Engagements aufzuzeigen. Es wird wieder eine Reihe an Ausstellungsständen von verschiedenen Organisationen geben. [Hier](#) erfährt ihr mehr.

Get Involved!

- **08. - 10. März Kongress Armut und Gesundheit, Berlin**
Der Kongress Armut und Gesundheit ist die größte jährlich stattfindende Public Health Veranstaltung in Deutschland und ist noch auf der Suche nach helfenden Händen. Im Gegenzug für eure Unterstützung an einem der drei Kongress-Tage könnt ihr dann den Kongress an den anderen beiden Tagen kostenfrei zu besuchen. Das Motto dieses Jahr lautet "Politik macht gesundheit. Gender im Fokus." - [hier](#) bekommt ihr mehr Informationen
[Hier](#) geht's zur Kongressseite
- **16. - 20. März Aufbaukurs "Climate Change & Health", München**
Klima- und Gesundheitsexpertise in einem Kurs. Ein hochwertiger Lehrkörper vermittelt theoretisches wie auch praktisches Wissen. [Hier](#) und [hier](#) erfährt [hier](#) mehr.
- **Virtuelles Mentoring Programm**
Ausschreibung zu einem virtuellen mentoring-Programm weiter, welches globalen Netzwerkcharakter hat und Nachwuchskräfte im Bereich Global Health mit Experten/Seniors in Kontakt bringen soll. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende Januar 2020 für den nächsten mentoring-Zyklus 2020. Gesucht werden sowohl neue Mentoren, als auch Mentées. [Hier](#) erfährt ihr mehr
- **2020 International Student Surgical Network**
Interessiert in Global Surgery, dann ist Initiative im Bereich Public Health mit Fokus auf Global Surgery eventuell was für euch. Achtung - Deadline ist schon der 31.12
[Hier](#) erfährt ihr mehr

Global Health Lehre

Ausbildungs- und Karrierewege im Bereich Public Health

Liebe Newsletter-Leser*innen,

wir würden auch gerne auf die folgende Umfrage aufmerksam machen. Mit dieser Befragung möchte die bvmd herausfinden, welche Wünsche und Ansprüche Mediziner*Innen an ihre zukünftige Arbeit und Ihre Arbeitgeber haben und was das **konkret** für Ausbildungs- und Karrierewege im Bereich **Public Health/öffentliche Gesundheit** bedeutet.

Als Dankeschön für dein Engagement werden unter allen Teilnehmenden **ein Kongressticket inkl. Übernachtungskosten zum nächsten BVÖGD-Kongress** in Saarbrücken (23. – 25. April 2020), ein **Lenovo-Tablet (tabE10)** und **drei Power-Banks** verlost.

Es lohnt sich also in jeglicher Hinsicht teilzunehmen ;)

Hier geht's zur Umfrage

[Global Health Botschafter*Innen Netzwerk](#)

Wir, das **Projekt Globalisation and Health Initiative (GandHI)** der bvmd und die **Global Health Alliance Deutschland (GHA-D)** wollen, dass das Thema Global Health an den Universitäten Deutschlands stärker präsent wird. Es gibt bereits viele Initiativen, Projekte, Wahlfächer und Veranstaltungen. Oft kumuliert jedoch das Engagement an bestimmten Standorten, während es woanders überhaupt kein oder wenig Angebot gibt. Auch der Austausch zwischen Aktiven findet nicht immer vollständig statt. **Das wollen wir ändern!**

Ziel ist, sich gegenseitig auszutauschen, voneinander zu lernen und zu sehen, was an anderen Standorten im Bereich Global Health so stattfindet. Dafür suchen wir für jeden Standort min. eine/n Ansprechpartner*in aus der Studierendenschaft, die sich als eine Art Botschafter*innen für Global Health für die Implementierung des Themas an der jeweiligen Fakultät einsetzen. Nach der Sammlung der Kontakte erstellen wir einen Mailverteiler oder Chat mit allen Ansprechpartner*innen. Ebenso sind regelmäßige offene Skype-Gespräche angedacht, in denen jegliche Fragen oder Anregungen zum Thema Global Health diskutiert werden können.

Wir wünschen uns von den "Botschafter*innen", dass sie:

- sich einen Überblick über die bereits bestehenden Angebot zu Global Health am jeweiligen Standort verschaffen oder diesen bereits haben
- sich für die Etablierung von Projekten zu GH, seien es Wahlfächer, Lehrveranstaltungen oder Informationstage und vor allem auch für Austausch zwischen GH-relevanten Fachdisziplinen an ihren Standorten einsetzen
- am regelmäßigen Austausch innerhalb des neu entstehenden Netzwerks über Telefonkonferenzen und Mailverteiler teilnehmen und ihre Erfahrungen und Ideen teilen

Wen suchen wir? Menschen, die sich für das Thema Global Health begeistern und dazu beitragen wollen, dass es an den Universitäten Deutschlands einen größeren Stellenwert bekommt – dafür müsst ihr nicht schon jahrelang in entsprechenden Initiativen aktiv gewesen sein, wir richten dieses Angebot explizit auch an Personen, die noch keine Möglichkeit gefunden haben, ihr Interesse umzusetzen!

Wir suchen noch Engagierte von den unterschiedlichsten Fakultäten in Deutschland. Wenn ihr

wir suchen noch Engagierte von den unterschiedlichsten Fakultäten in Deutschland. Wenn ihr Interesse habt, tragt euch bitte in das Formular unten ein! Wir melden uns zeitnah! :)

Natürlich könnt ihr euch auch mit allen weiteren Fragen zum Thema Global Health an uns wenden, wir helfen euch jederzeit gerne.

Formular Botschafter*Innen Netzwerk

Global Health Karriere

[Professional Year im Bundesministerium für Gesundheit](#)

Das BMG hat ein attraktives Angebot ausgeschrieben - eine Stelle in einem Referat der Unterabteilung Z2 „Europäische und internationale Gesundheitspolitik“. Es wird die eigenständige Mitarbeit in Fragen der bilateralen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene erwartet, sowie Verantwortung bei der Vorbereitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft oder zu Fragen der globalen Gesundheit übertragen. Mindestens ein Bachelorabschluss ist nötig. Hier findet ihr das genaue Anforderungsprofil und weitere Informationen:

[German African Partnership - Call for Innovation](#)

Im Fokus stehen "maternal, neonatal and child health". Gesucht werden vor allem Projekte/Arbeiten, die sich mit der Optimierung von Zulieferung oder aber Messinstrumenten und Analysemethoden im Gesundheitssektor beschäftigen. Spannende Initiative - einfach mal reinschnuppern.

[Weiterlesen](#)

[Gratis Online Kurs der LSHTM](#)

Ein dreiwöchiger Kurs mit dem Titel "Disease Outbreaks in Low and Middle Income Countries" und wie man sich darauf vorbereitet. Für Leute, die im Global Health Bereich arbeiten oder studieren.

[Zum Kurs](#)

!!! Happy New Year !!!

Wir möchten unserer gesamten Lesergemeinschaft ein erfolgreiches, erfülltes und wunderbares neues Jahr wünschen. Unsere Gesellschaft lebt von dem Engagement eines jeden Einzelnen, deswegen möchten wir euch dazu ermutigen auch im neuen Jahr eure Ziele mit Enthusiasmus und Leidenschaft zu verfolgen.

2020 wird außerdem das "Jahr der Krankenschwester/pfleger" - "Top" finden wir das! Ein Beruf der sich ständig weiterentwickelt und einer der essentiellsten Säulen in unserem Gesundheitssystem darstellt. 2020 setzt sich also zum Ziel zum einen die verdiente Anerkennung für dieses Fach hervorzuheben, zum anderen dessen Attraktivität zu steigern, ist doch allgemein bekannt, dass wir auf einen Fachkräftemangel im Gesundheitssektor zuschlittern.

In diesem Sinne - Prosit Neujahr!



Year of the Nurse and Midwife

Quick Hits

- Wenn die Jugend sich vornimmt AIDS zu besiegen - [hier](#)
- Frauengesundheit: mehr Frauen und Kinder werden vor Malaria geschützt, aber oft ist der Fortschritt zu langsam - [hier](#)
- WHO. neuer Report über unser Rauchverhalt und den aktuellen Trend - [hier](#)
- Zu dick und zu dünn - LMIC müssen mit beiden extremen schlechter Ernährung fertig werden - [hier](#)
- Gute News zur Cholerabekämpfung - [hier](#)
- Neuer UN Report zu globaler Ungleichheit und Entwicklung - [hier](#)
- Uganda: Eine neue Lösung für den nationalen Mangel an Schmerzmitteln - [hier](#)
- Indiens neue Comic Superheldin und ihre Bedeutung für indische Frauen - [hier](#)
- Neue Hoffnungen für Influenza und Dengue Impfung - [hier](#) & [hier](#)
- AMR: eine (wieder -entdeckte) Alternative zu Antibiotika? - [hier](#)
- Eine oft vergessene Folge des Klimawandels? Die Auswirkung auf unsere psychische Gesundheit - [hier](#)
- Philadelphia: Eine Stadt geht gegen Waffengewalt vor - mit Public Health Methoden - [hier](#)

Liebe treue LeserInnen unseres Newsletters,

Wir legen viel Wert auf eure Meinung und freuen uns immer über (kritisches, aber natürlich auch positives) Feedback von euch. Wir wollen euch hiermit aktiv dazu ermutigen uns eure Gedanken und Reaktionen zu schicken (gandhi@bvmd.de). Nachrichten leben schließlich von der Diskussion. Gerne inkludieren wir eure Kommentare auch in Form eines "Leserbriefes" in der nächsten Ausgabe.



Globalisation and Health Initiative

(1) Technical Series on Primary Health Care - David Clarke and Aurelie Paviza - © World Health Organization 2018

2) <https://www.devex.com/news/leveraging-the-private-sector-to-fill-the-global-health-funding-gap-94795>

This e-mail has been sent to martina.steinmaurer@gmail.com, [click here to unsubscribe](#).